

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuerliste des Steuerjahres 1914, enthaltend die Veranlagung zur Einkommensteuer derjenigen Personen, die ein Jahres-Einkommen von nicht mehr wie 900 Mk. haben, liegt vom 29. ds. Mts. bis einschl. den 13. Mai l. Jrs. zur Einsicht auf dem Bürgermeisteramt (Vormittags) offen. Einsprüche gegen die Veranlagung müssen innerhalb 4 Wochen nach beendigter Offenlage bei dem Gemeindevorstande schriftlich erhoben werden.

Höhr, den 27. April 1914.

Dr. Arnold, Bürgermeister.

Die vielfach laut gewordenen Klagen, wonach die mit vielen Mähen und Kosten bestellten Felder, Wiesen und Gärten, namentlich aber die blühenden Bäume und Kirschen unter dem Uebermut und der Zerstörungswut der Jugend und auch selbst Erwachsener bei Spaziergängen, Ausflügen usw. sehr zu leiden haben, sind nur allzu berechtigt. Die Kinder und namentlich auch die Eltern werden darauf aufmerksam gemacht, daß das unerlaubte Betreten und Beschädigen fremder Gärten, Wiesen, Acker und Anlagen, das Zerstören von Eingegabeln, Ausnehmen der Eier und Jungen und Einfangen der Vögel strafbar ist und daß die Feld- und Forstschutzbeamten angewiesen sind, derartige Uebertretungen ohne Rücksicht auf das Alter der Täter zur Anzeige zu bringen. Für Täter, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, haften nach dem Feld- und Forstpolizeigesetz ohne weiteres die Eltern und diejenigen Personen, unter deren Aufsicht oder Gewalt sich die Täter befinden.

Höhr, den 30. April 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Arnold.

Die diesjährige Schutzpockenimpfung findet am **Mittwoch, den 20. Mai ds. Jrs., nachmittags 2 Uhr** und die Nachschau am **Mittwoch, den 27. Mai ds. Jrs. um dieselbe Zeit** in dem neuen Schulgebäude hierselbst statt.

Zur Erstimpfung gelangen alle im Jahre 1913 und zur Wiederimpfung alle im Jahre 1902 geborenen Kinder. Auch diejenigen Kinder der früheren Jahrgänge, welche noch nicht geimpft oder deren bisherige Impfung ohne Erfolg war, haben zur Erst- bezw. Wiederimpfung zu erscheinen.

Sollen Kinder wegen Krankheit von der Impfung befreit werden, so ist ein ärztliches Attest zum Impftermine vorzulegen.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

Eltern, Pflegeeltern sowie Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund der Impfung oder der ihr folgenden Nachschau entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Höhr, den 17. April 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Arnold.

Auf Gebäude dürfen im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau erst dann Hypotheken im Grundbuch eingetragen werden, wenn dem Grundbuchamt der Nachweis erbracht ist, daß die Gebäude bei der Nassauischen Brandversicherungs-Anstalt in Wiesbaden versichert sind. Dieser Nachweis wird am besten dadurch erbracht, daß der von der Versicherungs-Anstalt ausgestellte Versicherungsschein vorgelegt wird und zwar um Weiterungen zu vermeiden, gleichzeitig mit dem Antrag auf Eintragung der Hypothek.

Höhr, 10. Mai 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Arnold.

Provinzielles und Vermischtes.

— In einer zu Altenkirchen (Westerwald) stattgehabten und von mehreren hundert Personen aus allen Teilen des Westerwaldes besuchten Versammlung wurde beschlossen: „Die königliche Staatsregierung zu bitten, dem bereits seit mehreren Jahrzehnten mehrfach erörterten Projekte des Baues einer zweigleisigen Vollbahn über den Westerwald in Verlängerung der Vollbahn Frankfurt-Limburg nach Köln, welches ja vor 40 Jahren schon einmal landespolizeilich geprüft und konfessioniert war, nunmehr energisch näher zu treten und damit den Westerwald weiterhin wirtschaftlich zu erschließen.“

— Bei Eintritt in die Beratung wurde zunächst ausdrücklich festgestellt, daß dieses Projekt sich gegen keines der anderen vorliegenden Projekte in und um den Westerwald richte und „daß bei den zeitigen Beratungen keine bestimmte Linienführung besprochen werden solle“. — Wenn die Versammlung in letzterer Hinsicht es von vornherein ablehnte, dem sachverständigeren Ermessen der königlichen Eisenbahnverwaltung vorzulegen zu wollen, so wurde andererseits die Fürsorge der

Staatsregierung, durch die bereits gebauten und noch geplanten Bahnlinsen den Westerwald aufzuschließen, dankbarst anerkannt. Immerhin aber glaubten die in jener Versammlung anwesenden Vertreter der Kreise, Städte und Gemeinden sowie von Handel und Industrie ihrer übereinstimmenden Ueberzeugung dahin Ausdruck geben zu sollen, daß alle jene kleinen, vorzugsweise einem engeren örtlichen Bedürfnisse dienenden Bahnlinsen allein nicht genügen, um dem Westerwald in seiner großen Gesamtheit den Anschluß zu ermöglichen, den das Wohl des an Bodenschätzen so reichen Landes und seiner an irdischen Gütern so armen Bevölkerung erheischt. Dieser Anschluß kann nur erreicht werden durch eine den Westerwald durchquerende Vollbahn, wie sie die Eifel in der Strecke Köln-Zülpich-Trier besitzt, gleichsam eine Hauptschlagader, der die kleinen Bahnen das Fördergut zuführen und die rückwärtigen jenen abgelegeneren Gegenden stärker pulsierendes Leben einflößt. Eine derartige Bahnlinie, die mit möglicher Zeit- und Frachtersparnis erst den Anschluß schafft an die Hauptverkehrs- und Verkaufszentren der Industriegebiete, erscheint als Naturnotwendigkeit für volle Kulturbarmachung der vorliegenden Nebenbahnen, und damit für die weitere Entwicklung, ja die weitere Lebensfähigkeit eines großen Teiles des Westerwaldes, namentlich jetzt, nachdem der Westerwald in seinem Innern in anerkannter Weise soweit schon aufgeschlossen, nachdem soviel Kapital schon angelegt und ein lebhaftes Industriegetriebe in der Entstehung begriffen ist.

Weilburg, 2. Mai. Auf der Grube Riesenburg wurde durch das vorzeitige Losgehen eines Sprengschusses ein Bergmann getötet, ein anderer lebensgefährlich verletzt. Weinheim a. d. B., 2. Mai. In Laudenbach wurden heute nachmittags zwei Schulknaben im Alter von neun und sieben Jahren von einem von Frankfurt kommenden Automobil überfahren; das ältere war sofort tot, während das jüngere lebensgefährlich verletzt wurde.

Ein vorzügliches Rezept. Für nur 10 Pfennig kann man sich 20 Tassen eines sehr wohlschmeckenden und gesunden Familiengetränkes bereiten, wenn man genau folgende Kochvorschrift beachtet: Man nehme 40 bis 50 Gramm (2 bis 2½ Lot) Kaffeebohnen Malztafee und mahle ihn nicht zu fein. Da Malztafee leicht überkocht, nehme man einen reichlich großen Topf, setze den gemahlene Malztafee mit einem Liter kalten Wasser auf Feuer und bringe ihn zum Kochen. Die Hauptfache ist nun, daß er noch einige Minuten weiter kocht. Man kann ihn dann entweder durchsieben oder sich setzen lassen. Man muß aber den echten Kaffeebohnen Malztafee in den geschlossenen Paketen mit dem Kneipp-Bild verwenden, sonst nützt die sorgfältigste Zubereitung nichts.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zu einem neuen Schulgehöft in Bannberscheid sollen in nachstehende Lose geteilt vergeben werden:

- Lose 1:** Erd-, Maurer- und Putzarbeiten,
- 2:** Steinmeharbeiten,
- 3:** Zimmerarbeiten,
- 4:** Dachdeckerarbeiten,
- 5:** Klempnerarbeiten,
- 6:** Schmiedearbeiten,
- 7:** Blecharbeiten,
- 8:** Schreinerarbeiten,
- 9:** Glaserarbeiten,
- 10:** Schlosser- u. Installationsarbeiten,
- 11:** Fächer- und Anstreicherarbeiten,
- 12:** Blithableiteranlage.

Verdingungsunterlagen können, solange der Vorrat reicht, an den Wochentagen — ausgenommen Dienstags und Freitags — vormittags von 8—12 Uhr beim Kreisbauamt hier eingesehen und Angebotsvorbrücke gegen Erstattung von je 3.50 Mk. für die Lose 1 und 8, je 0.30 Mk. für die Lose 2 und 6, je 0.50 Mk. für die Lose 3, 4 und 7, je 0.70 Mk. für die Lose 5, 9 und 12, 1.30 Mk. für Lose 10 und 1.00 Mk. für Lose 11 von dort bezogen werden.

Angebote sind bis zum

Mittwoch, den 13. Mai d. J., vormittags 11 Uhr,

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Kreisbauamt hier einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben zur genannten Stunde erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Montabaur, den 1. Mai 1914.

Der Kreisbauamtsmeister:
Gaul.

Eltern und Vormünder

stehen jetzt vor der wichtigen Frage, welchen Beruf die Kinder einschlagen sollen.

Die beste Ausbildung für den

Kaufmännischen Beruf gewährt ein Kursus in der

Priv. Handelsschule von Bernd Bohne, Neuwied

Bahnhofstr. 71. Fernspr. 432. Gegr. 1905. Prospekt gratis. Tages- und Abendkurse. Beginn jederzeit.

Neue stählerne Bauern Egge



mit auswechselbaren Stahlzinken
Gewicht ca. 40 kg.
Preis Mk. 28.—
ab Fabrik.

Ph. Mayfarth u. Co.
Frankfurt a. M.

Einladung!

Der werten Einwohnerschaft von Höhr und Umgebung diene hiermit zur Kenntnis, dass ich am Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. Mai 1914, von nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr ab, in Coblenz, im Saale des Kathol. Lesevereins

Grosses Schau-Kochen

mit praktischen Vorführungen im Kochen, Braten u. Backen auf Gas

veranstalte unter Verwendung der rühmlichst bekannten

„Küppersbusch“ Gaskoch-, Brat- und Back-Apparate

verbunden mit einer

Ausstellung der neuesten „Küppersbusch“-Apparate

um sich von der Vorzüglichkeit der Bratweise auf Gas überzeugen zu können, werden Kostproben verabreicht.

Zu diesen interessanten Vorführungen ladet ergebenst ein

L. Schweppenhäuser, Coblenz

Telephon 252.

Inh. Gebr. Schmah

Altengraben 17.

Eine Pfingst-Freude

für Jedermann

einen schicken und eleganten Anzug zu besitzen. In höchster Vollendung und Preiswürdigkeit finden Sie bei mir Anzüge für jedes Alter, für jeden Herrn, Jüngling oder Knaben.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Ich empfehle:

Herren - Anzüge

moderne I- u. Hreihige Fassons, in eleganten Stoffen und - guten Qualitäten. Cutaway-Anzüge .: Sport-Anzüge. -

Herren - Paletots

fesche Cover-Coats und Sport-Paletots, Marengo-Paletots, Gummi-Mäntel, Bozener Mäntel. — — — —

Jünglings- u. Knaben - Anzüge

nur das Neueste und nur bestverarbeitete Qualitäten bei billigen Preisen. — —

Alle Wasch-Artikel

für

Herren, Jünglinge u. Knaben

sind am Lager.

M. Gottschalk,

Plan 30.

Coblenz.

Plan 30.

Engelbert Stecker

Inhaber: Nic. Schröder,
Möbelfabrik

Marktstrasse 32 Coblenz Fernsprecher 1074
empfiehlt seine reichhaltigen Lager

completter Zimmereinrichtungen

in allen Ausführungen und Preislagen.

Teppiche, Gardinen, Decorationen

sind in reicher Auswahl am Lager.

Zwanglose Besichtigung meiner Magazine erbeten.
Frachtfreie Lieferung. Prima Referenzen.

Junger Binngießer (Feng-)

der perfekt gießen, aufgießen u. versäubern kann, für dauernde Accorbarkeit sofort gesucht.

Emil Wevers, Düffeldorf,
Augustastr. 35.

Ein Junge

für leichte Arbeit gesucht.
J. Schütz-Müllenbach,
Höhr.

„Hasslachol“
das beste Fussbodenöl
patentamtlich geschützt.

Fussbodenlacke in
verschiedenen Farben
schnell trocknend — sehr haltbar.

- Parkettreinigungsmittel -
Bohnermasse
Alle Artikel zum Hausputz.

Conrad Hasslacher Nachf.
Coblenz, Entenpfuhl 20
Prompter Versand. Tel. 1801.

Nächste Geldlotterie

St. Lorenzkirchen Geld-
lose à 3.30 M., Haupt-
gewinn 50 000 M. baar
Geld. Ziehung bestimmt 5.
und 6. Mai sowie Kreuz-
nacher u. Marienburger
Pferde-Lose à 1 M., 11 St.
10 M. Porto 10, jede Liste
20 Pfg. Empfehle meine so
beliebten Glückstickets mit
2 Marienburger und 1
Coburger Geldlos inklusive
Porto und Listen für nur 5.50
M. Nachnahme 25 Pfg.
teurer versendet

Joël Boncelet Wwe.

Haupt- und Glücksscollete,
Coblenz
nur Jesuitengasse.
— Telefon 744 —

Bei der vorigen Marien-
burger Pferde-Lotterie
fielen unter sehr zahlreichen
Gewinnen auch 4 Hauptge-
winne 5 Pferde und 1
Equipage und bei der
Kreuznacher Pferdellotte-
rie der 3. Hauptgewinn
in meine stets von zahlreichen
Hauptgewinnen begünstigte
Glücks-Collete.

L. Schweppenhäuser

Coblenz

Inhaber Gebr. Schmahel

Altengraben 17 Telefon 252 Altengraben 17
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Feld- u.
Gartengeräten**

sowie

Garten-Möbel.

„Mosella“ — Wasch-Extrakt —

und

Veilchen-Seifenpulver

„MOSELGOLD“

mit wunderschönen Geschenkeinslagen bietet Überraschungen für
Groß und Klein.

Überall käuflich, 1/2 Pfund-
Paket 15 Pfg.

Alleiniger Fabrikant:

Beim Jo. Krepele, Coblenz

Königl. Preuß. und Großh. Bad. Hoflieferant. — Dampfseifen-Fabrik.

Makulaturpapier

in jedem Quantum, hat abzugeben
L. Rühlmann, Höhr, Buchdruckerei.

Von der Reise zurück

Dr. Pies

Kinderarzt

Coblenz, Hohenzollernstr.
3.
Sprechst. 9—11, 3—5 Uhr.